

**So viel Heimlichkeit, in der Weihnachtszeit!**

So viel Heimlichkeit,  
in der Weihnachtszeit!  
Meine Puppen sind verschwunden,  
hab nicht mal den Bär gefunden.  
So viel Heimlichkeit,  
in der Weihnachtszeit!

So viel Heimlichkeit,  
in der Weihnachtszeit!  
Hansels Eisenbahn ist weg,  
steht nicht mehr am alten Fleck.  
So viel Heimlichkeit,  
in der Weihnachtszeit!

So viel Heimlichkeit,  
in der Weihnachtszeit!  
In der Küche riecht es lecker,  
ähnlich wie beim Zuckerbäcker.  
So viel Heimlichkeit,  
in der Weihnachtszeit!

**Schneeflöckchen, Weißröckchen**

Schneeflöckchen, Weißröckchen,  
wann kommst du geschneit?  
Du wohnst in den Wolken,  
dein Weg ist so weit.

Komm setz dich ans Fenster,  
du lieblicher Stern,  
malst Blumen und Blätter,  
wir haben dich gern.

Schneeflöckchen, du deckst uns  
die Blümelein zu,  
dann schlafen sie sicher  
in himmlischer Ruh'.

Schneeflöckchen, Weißröckchen,  
komm zu uns ins Tal.  
Dann bau'n wir den Schneemann  
und werfen den Ball.

## **Leise rieselt der Schnee**

Leise rieselt der Schnee,  
still und starr ruht der See  
weihnachtlich glänzet der Wald:  
Freue dich, Christkind kommt bald!

In den Herzen ist's warm,  
still schweigt Kummer und Harm,  
Sorge des Lebens verhallt:  
Freue dich, Christkind kommt bald!

Bald ist heilige Nacht,  
Chor der Engel erwacht,  
hört nur, wie lieblich es schallt:  
Freue dich, Christkind kommt bald!

## **Süßer die Glocken nie klingen**

Süßer die Glocken nie klingen  
als zu der Weihnachtszeit:  
S'ist als ob Engelein singen  
wieder von Frieden und Freud'.  
|: Wie sie gesungen in seliger Nacht. :|  
Glocken mit heiligem Klang,  
klinget die Erde entlang!

Oh, wenn die Glocken erklingen,  
schnell sie das Christkindlein hört;  
tut sich vom Himmel dann schwingen  
eilig hernieder zur Erd'.  
|: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind. :|  
Glocken mit heiligem Klang,  
klinget die Erde entlang!

Klinget mit lieblichem Schalle  
über die Meere noch weit,  
daß sich erfreuen doch alle  
seliger Weihnachtszeit.  
|: Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang. :|  
Glocken mit heiligem Klang,  
klinget die Erde entlang!

## **Fröhliche Weihnacht überall!**

"Fröhliche Weihnacht überall!"  
tönet durch die Lüfte froher Schall.  
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,  
Weihnachtsduft in jedem Raum!  
"Fröhliche Weihnacht überall!"  
tönet durch die Lüfte froher Schall.

Darum alle  
stimmet in den Jubelton,  
denn es kommt das Licht der Welt  
von des Vaters Thron.  
"Fröhliche Weihnacht überall!"...

Licht auf dunklem Wege,  
unser Licht bist du;  
denn du führst, die dir vertrau'n,  
ein zu sel'ger Ruh'.  
"Fröhliche Weihnacht überall!"...

Was wir ander'n taten,  
sei getan für dich,  
daß bekennen jeder muß,  
Christkind kam für mich.  
"Fröhliche Weihnacht überall!"...

## **Es ist für uns eine Zeit angekommen**

Es ist für uns eine Zeit angekommen,  
es ist für uns eine große Gnad'.  
Unser Heiland Jesus Christ,  
der für uns, der für uns,  
der für uns Mensch geworden ist.

In der Krippe muß er liegen,  
und wenn's der härteste Felsen wär':  
Zwischen Ochs' und Eselein  
liegest du, liegest du,  
liegest du, armes Jesulein.

Drei König' kamen, ihn zu suchen,  
der Stern führt' sie nach Bethlehem.  
Kron' und Zepter legten sie ab,  
brachten ihm, brachten ihm,  
brachten ihm ihre reiche Gab'.

## **Alle Jahre wieder**

Alle Jahre wieder  
kommt das Christuskind  
auf die Erde nieder,  
wo wir Menschen sind.

Kehrt mit seinem Segen  
ein in jedes Haus,  
geht auf allen Wegen  
mit uns ein und aus.

Ist auch mir zur Seite  
still und unerkant,  
daß es treu mich leite  
an der lieben Hand.

## **Kling, Glöckchen, klingelingeling, kling, Glöckchen, kling!**

Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!  
Laßt mich ein, ihr Kinder,  
ist so kalt der Winter,  
öffnet mir die Türen,  
laßt mich nicht erfrieren.  
Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!  
Mädchen hört und Bübchen,  
macht mir auf das Stübchen,  
bring' euch milde Gaben,  
sollt' euch dran erlaben.  
Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!

Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!  
Hell erglühn die Kerzen,  
öffnet mir die Herzen,  
will drin wohnen fröhlich,  
frommes Kind, wie selig.  
Kling, Glöckchen, klingelingeling,  
kling, Glöckchen, kling!

## Ihr Kinderlein kommet

Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all!  
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall.  
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht  
der Vater im Himmel für Freude uns macht.

O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,  
seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl,  
den lieblichen Knaben, das himmlische Kind,  
viel schöner und holder, als Engelein sind.

Da liegt es – das Kindlein – auf Heu und auf Stroh;  
Maria und Josef betrachten es froh;  
die redlichen Hirten knie'n betend davor,  
hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

Manch Hirtenkind trägt wohl mit freudigem Sinn  
Milch, Butter und Honig nach Betlehem hin;  
ein Körblein voll Früchte, das purpurrot glänzt,  
ein schneeweißes Lämmchen mit Blumen bekränzt.

O betet: Du liebes, Du göttliches Kind  
was leidest Du alles für unsere Sünd'!  
Ach hier in der Krippe schon Armut und Not,  
am Kreuze dort gar noch den bitteren Tod.

O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,  
erhebet die Hände und danket wie sie!  
Stimmt freudig, ihr Kinder, wer wollt sich nicht freu'n,  
stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!

Was geben wir Kinder, was schenken wir Dir,  
du Bestes und Liebstes der Kinder, dafür?  
Nichts willst Du von Schätzen und Freuden der Welt –  
ein Herz nur voll Unschuld allein Dir gefällt.

So nimm unsre Herzen zum Opfer denn hin;  
wir geben sie gerne mit fröhlichem Sinn –  
und mache sie heilig und selig wie Dein's,  
und mach sie auf ewig mit Deinem nur Eins.

## **Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen**

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen,  
wie glänzt er festlich, lieb und mild,  
als spräch' er: "Wollt in mir erkennen  
getreuer Hoffnung stilles Bild!"

Die Kinder stehn mit hellen Blicken,  
das Auge lacht, es lacht das Herz,  
o fröhlich seliges Entzücken!  
Die Alten schauen himmelwärts.

Zwei Engel sind hereingetreten,  
kein Auge hat sie kommen seh'n,  
sie gehn zum Weihnachtstisch und beten,  
und wenden wieder sich und geh'n.

"Gesegnet seid, ihr alten Leute,  
gesegnet sei, du kleine Schar!  
Wir bringen Gottes Segen heute  
dem braunen wie dem weißen Haar.

Zu guten Menschen, die sich lieben,  
schickt uns der Herr als Boten aus,  
und seid ihr treu und fromm geblieben,  
wir treten wieder in dies Haus."

Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen,  
unsichtbar jedes Menschen Blick  
sind sie gegangen wie gekommen,  
doch Gottes Segen blieb zurück.

### **O du fröhliche**

O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Welt ging verloren, Christ ward geboren:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:  
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,  
gnadenbringende Weihnachtszeit!  
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:  
Freue, freue dich, O Christenheit!